

Eisbomben

Wenn es draußen friert, ist das der ideale Moment, um mit Kindern das Thema „Eis“ zu entdecken.

Für die Eisbomben braucht man Wasser Luftballons, eine leere Flasche, Lebensmittelfarben, Pipetten, Salz, eine große Glasschüssel, einen Teller oder ein Tablett, kleine Becher und eine Taschenlampe.

Für die Eisbombe ohne Farbe füllt man einen Luftballon am Wasserhahn mit Wasser. Dann lässt man die überschüssige Luft vorsichtig heraus, knotet den Luftballon zu und legt ihn ins Eisfach.

Um farbige Eisbomben zu bekommen, mischt man Wasser und Lebensmittelfarbe in einer leeren Flasche. Nun bläst man einen Luftballon auf und stülpt ihn über die Flaschenöffnung. Jetzt dreht man die Flasche um, damit die Flüssigkeit in den Ballon laufen kann. Anschließend löst man vorsichtig den Ballon von der Flasche und lässt die restliche Luft aus dem Ballon. Zuletzt knotet man den Ballon zu und legt ihn ins Eisfach.

Tipp: Die Eisbomben sollten ca. 48 Stunden im Gefrierfach liegen, damit sie richtig gefroren sind!

Wenn die Eisbomben gefroren sind, entfernt man den Luftballon und dann kann es losgehen!

Man kann die Eisbomben mit einer Taschenlampe ausleuchten oder mit einer Pipette gefärbtes Wasser auf einen Eisballon träufeln. Eine andere Möglichkeit ist, Salz auf den Eisballon zu geben und über das Salz gefärbtes Wasser laufen zu lassen.

Außerdem kann man den Eisballon in eine Schüssel mit Wasser legen. Oder man legt mehrere farbige Eisbomben in eine Wasserschüssel oder auf einen Teller und lässt die Kinder beobachten, was passiert. Eine weitere Möglichkeit ist, einen farbigen Eisballon in gefärbtes Wasser zu legen und zu schauen, wie sich die Farben mischen.



Fotos: Forscherstation